

Verein „Winterthur: agil – mobil“
c/o haw, Schwalmenackerstrasse 4, Postfach 1891, 8401 Winterthur
Telefon: 052 208 99 56
E-Mail: christoph@magnusson.ch
www.agil-mobil.ch



Einschreiben

Stadt Winterthur
Tiefbauamt
Verkehrswege
Pionierstrasse 7
8403 Winterthur

Winterthur, 8. Dezember 2019

Rückmeldungen im Mitwirkungsverfahren gemäss § 13 Strassengesetz (StrG) Untere Vogelsangstrasse, Storchenbrücke bis Auwiesenstrasse

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens zur Planaufgabe des Projektes „Untere Vogelsangstrasse, Storchenbrücke bis Auwiesenstrasse“ geben wir Ihnen hiermit die Rückmeldungen und Einwendungen aus Sicht von Winterthur:agil-mobil bekannt. Wir sind dankbar, dass wir hier ein Projekt haben, das wir weitestgehend unterstützen und für gut befinden können und wo aus unserer Sicht die Verkehrsführung für fast alle Verkehrsteilnehmer merklich verbessert wird. Leider sehen wir aber erheblichen Verbesserungsbedarf für die Fussgänger, bzw. fordern klarere Regelungen für Velofahrer, damit es zwischen diesen beiden Gruppierungen nicht zu Konflikten kommt.

Grundsätzliches zum Gesamtprojekt

Durch den Ersatzneubau der GWG entsteht ein kleines neues Quartier und will die Stadt die Chance nutzen, den Strassenraum aufzuwerten und mit neuen Velostreifen insbesondere für die Velofahrer die Sicherheit und den Fahrkomfort erheblich zu verbessern. Da es sich um eine Route aus einem Wohnquartier zu verschiedenen Freizeiteinrichtungen (Reitplatz, Wald, Schwimmbad) handelt, wird diese Strasse oft von Velos befahren und es ist begrüssenswert, dass diese nun ohne wesentliche Friktionen mit dem übrigen Verkehr diese Wege unter die Räder nehmen können. Wir schicken also voraus, dass wir mit der Strassenführung sowie mit den neuen Velostreifen grundsätzlich einverstanden sind.

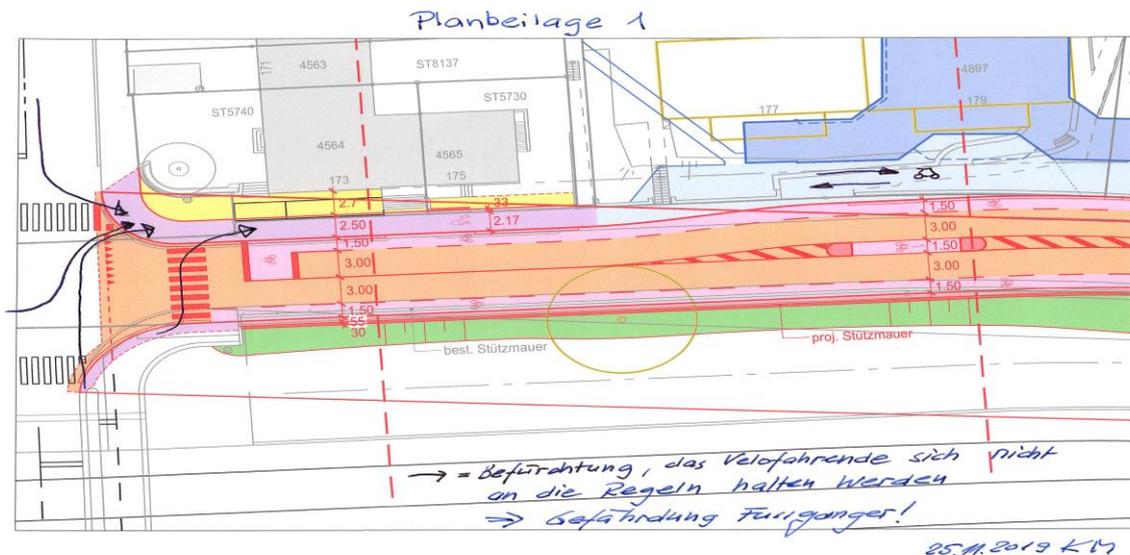
Der Landerwerb/-abtausch mit der GWG und das Hochtrottoir machen aus unserer Sicht ebenfalls Sinn und es ist erfreulich, dass offensichtlich eine für alle geeignete Lösung gefunden werden konnte. Wir fühlen uns aber auch verpflichtet, festzustellen, dass eine wesentliche Anzahl Parkplätze in der blauen Zone hier verschwinden und dass zwingend genügend Parkplätze für Bewohner und auch für Besucher in den Tiefgaragen der GWG erstellt werden müssen. Dieses Versprechen wurde anlässlich der Behandlung im Grossen Gemeinderat gegeben. Leider ist es aufgrund der vorliegenden Pläne nicht möglich, das zu prüfen.

Dass die Baumallee längst der ganzen Strasse wieder vervollständigt wird, ist begrüssenswert. Der Projektperimeter sollte hingegen im Bereich Abzweigung Reitplatzstrasse erweitert werden, so dass auch die Fussgängerverbindungen dort vollumfänglich erfasst werden.

Einwendungen und Punkte, die wir zu bedenken geben möchten

Auf dem bergseitigen Trottoir muss dem Fussverkehr mehr Beachtung geschenkt werden. Wir sehen eine erhebliche Gefahr, dass Velofahrer das Trottoir, das gemäss Plänen ausschliesslich für Fussgänger konzipiert ist, benutzen werden, um zu den Häusern der GWG zu fahren. Da die Veloständer di-

rekt bei den Häusern geplant sind, erachten wir diese Gefahr als höchst realistisch und – aus Erfahrung – muss deshalb auch angenommen werden, dass im «abgekürzten Verfahren» bereits ab der Breitestrasse das Trottoir benutzt wird. Eine aus unserer Sicht denkbare Lösung wäre, den Gehweg so zu verbreitern, dass eine separate Velospur markiert werden kann (Siehe Planbeilage 1).



Die Befürchtung gilt analog für die Fahrtrichtung stadteinwärts. Auch hier ist darauf zu achten, dass es eine strikte Trennung von Fussgängern und Velofahrern gibt, eventuell mit einer baulichen Massnahme auf dem Trottoir oder mit einer ergänzten Velofahrspur.

Die Liegenschaft Untere Vogelsangstrasse 175 (direkt an der Kreuzung zur Breitestrasse/Storchenbrücke) hat Parkplätze mit Ausfahrt auf die Untere Vogelsangstrasse. Dort ist die Sicherheitslinie in den Projektplänen fix eingezeichnet, was bedeuten würde, dass die Eigentümer dort nur noch stadteinwärts ein- und ausfahren dürfen - was natürlich nicht geht! Die Ein- und Ausfahrt muss zwingend beidseitig möglich bleiben, wie das im Moment auch ohne Friktionen des alltäglichen Verkehrs geht.

Im Bereich Abzweigung Reitplatzstrasse muss folgendes geprüft werden:

- Am Ende des hangseitigen Trottoirs muss baulich und signaletisch die Weiterführung des Weges durch den Wald in Richtung Reitplatz verbessert werden
- Vom Reitplatz her kommend (auf der linken Seite), muss der Fussgänger auf den Waldweg (> 100 Meter vor der Kreuzung) in Richtung Untere Vogelsangstrasse geführt werden. Verpasst er den Waldweg, wird er die unübersichtliche und nicht fussgängergeschützte Kreuzung überqueren, was sehr gefährlich und den Verkehrsfluss behindernd ist.

Deshalb fordern wir die Erweiterung des Projektperimeters und die Verbesserung der Verkehrsführung für Fussgänger im Bereich der Abzweigung der Reitplatzstrasse.

Besten Dank für die Berücksichtigung dieser verschiedenen Anliegen, insbesondere der Verbesserung der Situation für Fussgänger auf und vor dem Hochtrottoir.

Freundliche Grüsse